

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Verwaltungs-Unkosten	1 525 583	1 501 282	1 389 309	1 213 957	6 268 867
Löhne und Gehälter					441 999
Soziale Abgaben					910 769
Besitzsteuern					1 295 313
Sonstige Aufwendungen					211 183
Kursverluste	3 637 965	719 580	568 597	487 418	972 213
Abschreibungen	2 727 525	2 430 982	373 950	285 787	—
Gewinn					—
Summa	7 891 074	4 651 845	2 331 858	1 987 162	10 100 334
Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	167 927	187 967	191 424	373 951	285 786
Rohgewinn	7 723 146 ¹⁾	4 463 877	2 140 433	1 613 211	7 008 732
Gewinn gemäß § 261 HGB.					426 808
Erträge aus Beteiligungen					614 772
Zinsen					102 518
Außerordentliche Erträge					1 661 716
Verlust					—
Summa	7 891 074	4 651 845	2 331 858	1 987 162	10 100 334

¹⁾ Einschl. eingegangener amerikanischer Freigabe-Beträge.²⁾ Davon 597 783 RM auf Beteiligungen, 374 430 RM auf Anlagen.

Sanierungs-Rechnung: Debet: Verlust 1932 1 661 716, Sonderabschreibungen auf Grundstücke 2 359 329, Verwaltungsgebäude 586 006, Arbeiter- und Angestellten-Wohnhäuser 192 846, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 315 7505, Maschinen und maschinelle Anlagen 761 545, Beteiligungen 3440 504, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Erzeugnisse 1 857 568, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 324 636, Forderungen an abhängige Gesellschaften 1 000 000, Wechsel 2 533 653, Rückstellung zur Deckung von sonstigen, bereits am Bilanzstichtage erkennbaren Verlusten 2 464 273. — Kredit: Dem gesetzl. Reservefonds entnommen 1 900 000, Buchgewinn aus der Einziehung von nom. 2 000 000 RM eigener Stammaktien 1 438 663, Buchgewinn aus der weiteren Herabsetzung des Stammaktienkapitals 17 000 000. — Sa. 20 338 663 RM.

winn 373 950 RM (vorgetragen). — **1931:** Gewinn (Vortrag 373 951 ab Verlust aus 1931 88 164) 285 787 RM. — **1932:** Verlust 1 661 716 RM (durch Sanierung gedeckt).

Der **Geschäftsbericht 1932** verweist im Hinblick auf die vorgeschlagene Sanierung auf die bekannte schwierige Lage im Inland und die Verminderung des Auslandsgeschäfts. Man konnte einschl. der Tochtergesellschaften nur etwas über 46 % des vorjährigen Um-

satzes erreichen. Das Exportgeschäft war an dem Umsatz mit rund 60 % beteiligt. Etwa ein Fünftel des Auslandsatzes entfiel auf das Rußlandgeschäft.

Die finanzielle Lage wird auch im laufenden Jahr als günstig bezeichnet. Dagegen sei der Beschäftigungsgrad immer noch unbefriedigend, da die Störungen im Auslandsgeschäft andauern. Im Inland erhoffe man von dem Reichsarbeitsprogramm eine Geschäftsbelebung.

Paulsen & Co. Maschinen und Pflugbau-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 46.

Vorstand: Max Paulsen.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. u. Notar Arthur Krüger, Architekt Karl Kloeppel, Frau Liesbeth Paulsen, Berlin.

Gegründet: 2./2. 1921; eingetragen 22./4. 1921. Zweigniederl. in Vetschau N.-L.

Zweck: 1. Erwerb, Pachtung und Betrieb von Unternehmen, die sich mit der Herstellung von Masch., Geräten u. Maschinenteilen für Landwirtschaft u. Industrie befassen. 2. Herstellung u. Vertrieb von Maschinen u. Maschinenteilen, Geräten u. Gußteilen sowie Eisenkonstruktionen aller Arten als auch Transportwagen u. damit im Zusammenhang stehende Anlagen. 3. Verwertung der aus der Fabrikation sich ergebenden Nebenprodukte. 4. Erwerb von gesetzl. geschützten Erfindungen oder Neuerungen, welche in irgendeiner Weise mit der unter 1. u. 2. benannten Gattung in Verbindung stehen, zum Zwecke der Fabrikation oder der Verwertung.

Kapital: 300 000 RM in 300 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 1 Mill. M. überr. von den Gründern zu 100 %. Erhöht 1921 um 5 000 000 M. 1923 um 24 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Umstell. unter Umwandl. bzw. Gleichstell. der Vorz.-Akt. mit St.-Akt. von 30 000 000 M

auf 1 000 000 RM (30 : 1) in 500 Akt. zu 1000 RM. 500 Akt. zu 500 RM u. 2500 Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 19./6. 1926 Herabsetz. des A.-K. um 100 000 RM auf 900 000 RM. — Lt. G.-V. v. 9./7. 1929 Einteilung in 900 Akt. zu 1000 RM. — Die G.-V. v. 23./6. 1933 beschloß zur Sanierung der Ges. Herabsetz. des A.-K. um 600 000 RM auf 300 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 23./6. — Stimmrecht: Je 100 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst., Geb., Werksanl. 364 276, Kassenbestände 297, Kundenaußenstände 1255, Waren 51 335, Verlust 1932 30 316. — Passiva: A.-K. 300 000, Bankdarlehen 90 411, Akzeptie 200, Lieferanten, Kreditoren 3206, Rückstell. 53 602. Sa. 447 479 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 21 366, Handlungs-, Betriebsunk. 2205, Zinsen 7112, Gehälter u. Löhne 4990, Dubiose 105, Verlust 1929—31 615 102. — Kredit: Maschinenbau- u. Handelskonto 10 154, Mieten 879, Gewinn Zusammenl. der Aktien 600 000, Gewinn Auflösung Reservefonds 16 131, Verlust 1932 30 316. Sa. 657 480 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ravené Fabrik- u. Handelsbetriebe Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 19, Wallstraße 5—8.

Vorstand: Frhr. Ture v. Schleinitz, Potsdam.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Ravené; Stellv.: Konsul Peter Louis Ravené, Dir. Gerhard Bruns, Berlin.

Gegründet: 4./10., 19./12. 1922, 13./1. 1923; einget. 25./1. 1924. Fa. bis 4./11. 1926: Ravené Fabrikbetriebe A.-G.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Er-